



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums:

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Niedersachsen



**Freie
Hansestadt
Bremen**



Begleitausschuss-Sitzung ELER-PFEIL
Hannover, 07.07.2015

Fließgewässerentwicklung (FGE) Code 7.6

Joachim Wöhler

Niedersächsisches Ministerium für
Umwelt, Energie und Klimaschutz

Rückblick

- **ELER - PROFIL 2007-13**
 - Gesamtinvestition ca. 45,6 Mio. €
 - ELER **29,9 Mio. €**
 - Land 11,2 Mio. €
 - Eigenanteil 4,5 Mio. €
 - **Prinzip der freiwilligen Maßnahmenumsetzung**
 - **ELER - PFEIL 2015-2021**
 - Modifizierte Maßnahmensteuerung
 - ELER-Mittel 30 Mio. €
- > „gelenkte Freiwilligkeit“**

Eckpunkte der Förderung

Förderfähig dabei sind:

- Investitionen zur naturnahen Gewässerentwicklung ...
- Anlage u. Gestaltung von Randstreifen u. Schutzpflanzungen ...
- Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit der Gewässer (z.B. Umfluter, Fischpässe)
- Verbesserung des Wasserrückhalts in der Landschaft (z.B. durch Laufverlängerungen, Rückverlegung von Deichen)
- Konzeptionelle Vorarbeiten, Planungen und Erhebungen
- Nachfolgende Kontrolluntersuchungen (z.B. Erfolgskontrollen)
- Sonstige zur Durchführung des Vorhaben zwingend erforderlichen Aufwendungen / Entschädigungszahlungen (z.B. Denkmalschutzaufwendungen)

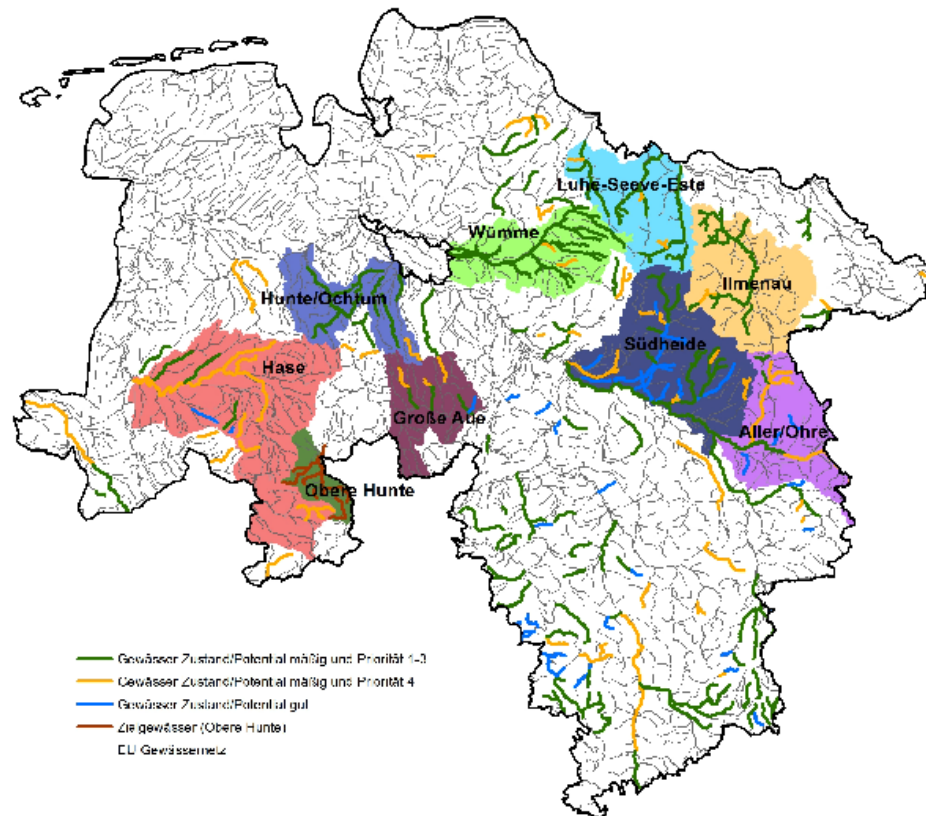
> analog FP 2007-13

Fördersektoren

- a. Schwerpunktgewässer/Niedersächsische Gewässerallianz
- b. Fischwandererrouten/landeseigene Maßnahmen
- c. Sonstige Maßnahmen

> Indikative Quotierung a/b/c = 50 / 25 / 25 %

Schwerpunktgewässer/ Nds. Gewässerallianz



Schwerpunktgewässer

1.) Fachliche Bedeutung des Wasserkörpers (WK)	Punktwert	erreichte Punkte
a) Lage des WK innerhalb der Kulisse Schwerpunktgewässer		
vgl. hierzu: Gewässerallianz Niedersachsen http://www.nlwkn.niedersachsen.de/wasserwirtschaft/flussgebietsmanagement_egwrrl/oberflaechengewaesser/ergaenzende_massnahmen/gewaesserallianz-niedersachsen-132369.html		
Schwerpunktgewässer innerhalb von Kooperationen zur Gewässerallianz	6	
Schwerpunktgewässer außerhalb von Kooperationen zur Gewässerallianz	4	
Sonstige Prioritätsgewässer in Kooperationen zur Gewässerallianz	2	
Nichtpriorisierte Gewässer mit unmittelbarer Bedeutung für Schwerpunktgewässer	1	
b) Zustand bzw. Priorisierung des WK nach Leitfaden A (NLWKN 2008)		
vgl. hierzu: Maßnahmenplanung an Fließgewässern http://www.nlwkn.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=32516&article_id=44019&psmand=26		
Zustand/Potential gut (alle Prioritätsstufen) oder mäßig in Prioritätsstufen 1-3	4	
Zustand/Potential mäßig in Prio.-Stufen 4	2	
Sonstige Einstufung	0	
c) Gewässerentwicklungsplanung / regionales Maßnahmenkonzept		
Vorhaben ist Bestandteil eines <u>bestehenden</u> Gewässerentwicklungsplans/ regionalen Maßnahmenkonzepts	2	
Vorhaben ist Bestandteil eines GEPL / regionalen Maßnahmenkonzepts	1	
Ein GEPL / Konzept <u>liegt nicht vor</u>	0	

Fischwandererrouten

1.) Fachliche Bedeutung des Wasserkörpers (WK)	Punktwert	erreichte Punkte
a) Bestandteil der Wanderrouen bzw. sonstigen Landesschwerpunkte		
Wanderwege mit sehr großem Einzugsgebiet (> 5.000 qkm)	8	
Wanderwege mit großem Einzugsgebiet (> 2.000 qkm)	6	
Wanderwege mit mittlerem Einzugsgebiet (1.000-2.000 qkm)	4	
Wanderwege mit kleinem Einzugsgebiet (< 1.000 qkm)	2	
alternativ:		
Landeseigene Maßnahme mit sehr hoher Priorität	8	
Landeseigene Maßnahme mit hoher Priorität	6	
Landeseigene Maßnahme mit mittlerer Priorität	4	
Landeseigene Maßnahme mit geringer Priorität	2	
(Priorisierung ergibt sich aus der Zielvereinbarung m.d. NLWKN)		
b) Gewässerentwicklungsplanung / regionales Maßnahmenkonzept		
Vorhaben ist Bestandteil eines <u>bestehenden</u> Gewässerentwicklungsplans/ regionalen Maßnahmenkonzepts	2	
Vorhaben ist Bestandteil eines GEPL / regionalen Maßnahmenkonzepts (in Bearbeitung)	1	
Ein GEPL / Konzept <u>liegt nicht vor</u>	0	

Sonstige Maßnahmen

1.) Fachliche Bedeutung des Wasserkörpers	Punktwert	erreichte Punkte
a) Bestandteil regionaler Schwerpunktsetzung im Bearbeitungsgebiet / der Gebietskooperation		
Vorhaben ist Bestandteil einer regionalen Schwerpunktsetzung	4	
Vorhaben ist nicht Bestandteil einer regionalen Schwerpunktsetzung	0	
b) Prioritätsgewässer nach Leitfaden A (NLWKN 2008)		
vgl. hierzu: Maßnahmenplanung an Fließgewässern http://www.nlwkn.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=32516&article_id=44019&psmand=26		
Prioritätsgewässer Stufe 1	6	
Prioritätsgewässer Stufe 2	5	
Prioritätsgewässer Stufe 3	4	
Prioritätsgewässer Stufe 4	3	
Prioritätsgewässer Stufe 5	2	
Prioritätsgewässer Stufe 6	1	
Wasserkörper ohne Priorität	0	
c) Gewässerentwicklungsplanung / regionales Maßnahmenkonzept		
Vorhaben ist Bestandteil eines <u>bestehenden</u> Gewässerentwicklungsplans/ regionalen Maßnahmenkonzepts	4	
Vorhaben ist Bestandteil eines GEPL / regionalen Maßnahmenkonzepts (in Bearbeitung)	2	
Ein GEPL / Konzept <u>liegt nicht vor</u>	0	

Gemeinsame Kriterien

	a) SPG	b) WR	c) Sonst.
2.) Fachliche Bedeutung der Einzelmaßnahme		max.	
Fachliche Bedeutung des Maßnahmestandorts	6	8	6
Lage in Schutzgebieten	-	-	4
Fachliche Bewertung der Maßnahmen-Effektivität	8	8	4
Bewertung der wirtschaftlichen Maßnahmen-Effizienz	2	2	4
Zeitliche Dringlichkeit des Vorhabens	4	6	4
3) Zusätzliche Kriterien			
Fortsetzung einer Serie mit anderen FGE-Maßnahmen	4	2	4
Synergieeffekte mit anderen Maßnahmen, z. B. Seenentwicklung, Hochwasserschutz, Naturschutz, Erholung	6	2	6
Akzeptanzförderndes Vorhaben / besondere Akzeptanz	2	-	2
Besonderes Landesinteresse / Pilotvorhaben	8	8	8
Expertenurteil "Integrierte Gesamtbewertung"	8	8	8
4.)Umweltauswirkungen	3	3	3

Minimalpunktwerte

	a) SPG	b) WR	c) Sonst.
maximal	63	57	67
minimal	25	20	25